

«Future Corner» – der Nachwuchs kostet

Der **FC Biel** lanciert den «Future Corner». Nachwuchskicker und Trainer sollen unterstützt werden, wenn der Weg über Biel zu den Young Boys führt. Es ist beim FC der dritte Club im Klub.

BEAT MONING

Kein Talent soll «verloren» gehen: Der FC Biel ist bemüht, den besten Nachwuchsspielern der Region die bestmöglichen Rahmenbedingungen zu schaffen. In diesem professionelleren Umfeld sollen die Spieler auf höhere Aufgaben, sei es auf die zweithöchste oder gar höchste Liga, gezielt und

kontinuierlich vorbereitet werden (das BT berichtet im Rahmen seiner Serie YB-Biel-Thun). Das läuft mitunter nicht übel, auch wenn das nach wie vor vorhandene «Gärtlidenden» einzelnen Talenten aus kleineren Klubs den Weg nach oben versperrt.

Nun wurde gestern im Beisein verschiedener Fanionteamspieler und des Trainerduos Perret/Lüthi der «Future Corner» gegründet. Mit zwei Kategorien über 500 bzw. 1000 Franken Mitgliederbeitrag und damit verbundenen Gegenwerten. «Wir machen Schritt für Schritt und planen auch diverse Stützpunkte», sagt Interimspräsidentin Pascale Berclaz, die Marketingverantwortliche beim FC. Seit rund drei Monaten läuft ein solches Projekt bereits in Lyss, Stationen in Aarberg und im Ber-

ner Jura sollen folgen. «Die Beiträge sind auch ein Bekenntnis für unsere Region und unsere Tätigkeit im Nachwuchs mit ausgewiesenen Trainern», fährt Pascale Berclaz fort. Auf eine bestimmte Mitgliederzahl will sie sich im Moment nicht festlegen. Fakt ist: Die Ausbildung junger Fussballer kostet Geld und mit dem «Future Corner» hofft man, diesbezüglich einiges finanzieren zu können.

Beispiele mit YB

In seiner kurzen Ansprache kam Philippe Perret auf Spieler zu sprechen, die den Weg über Klubs wie Etoile Biel und Aarberg in höhere Ligen realisiert haben. François Affolter strebt mit YB nun gar den Titel an, Aron Liechti hat auch einige Einsätze hinter sich. Eine Rückkehr zum FC Biel ist im Moment nicht ausgeschlossen. «Ich möchte aber auch Christian Schneuwly erwähnen», so Perret. «Nach einem Jahr bei uns gehört er schon zu einem festen Bestandteil der Equipe.»

Der FC Biel ist laufend daran, nach dem Aufstieg in die Challenge League im Jahre 2008 seine Strukturen anzupassen. Dieses Engagement in den Nachwuchs ist ein weiterer Puzzlestein. Der «Future Corner» ist der dritte Club im Klub. Der vor gut einem Jahr ins Leben gerufene «Fans-Club» hat Anlaufschwierigkeiten und erst 21 Mitglieder, und der «VIP-Klub» zählt im Moment 80 Mitglieder und bildet eine wich-

tige Einnahmequelle. Im Herbst gibt es eine Änderung auf dem Präsidentenposten: Anstelle von Michel Hirt kommt Claude Fössinger, ehemals VR-Mitglied des EHC.

LINK: www.fcbiel-bienne.ch

Komm
der Tagess
Plays
zu



Für den Nachwuchs: Pascale Berclaz, Alain Meyer, Nachwuchshoffnung Alexandre Mathez und Cédric Müller. Bild: Olivier Gresset

www.bielertagblatt.ch

Wissen, was läu